

Kätzchen mit Mordlust

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 18

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-508775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was hat Jeremias Gotthelf in Kloten verloren?

Der Flughafen Kloten verfügt über ein provisorisches Gebäude. Bekanntlich ist das Provisorische nicht nur in Kloten von Dauer. Einst diente das Gebäude als zusätzliche Transithalle und fühlte sich glücklich, viele durstige und hungrige Passagiere und Flughafenbesucher zu beherbergen. Seit einem Jahr aber steht das «Top-Air»-Restaurant offen und seither steht das provisorische Gebäude, in das man seinerzeit ziemlich viel Geld gesteckt hat, leer und verlassen da.

Da kam jemand auf die gute Idee mit den zwei D: Verwandeln wir das Lokal (auch Gartenrestaurant genannt) in ein Diskothek-Dancing! Ein Aufenthaltsraum, in dem Musik ab Schallplatten und Gelegenheit zum Tanzen geboten wird. – Und weil man auf einem Flugplatz weitsichtig disponieren muß, erkannte man sogleich, daß sich zu den beiden D eine Verlängerung der Polizeistunde gesellen müßte. Denn «die Zahl der Nachtflüge hat in den letzten Jahren stetig zuge-

nommen. Im Transitverkehr weilen Gäste auch nachtsüber manchmal stundenlang im Flughafen. Aber auch Passagiere eines verspäteten Abflugs oder Leute, die Passagiere abholen wollen und wegen einer Verspätung vielleicht längere Zeit warten müssen, schätzen es bestimmt, wenn sie eine Stätte der Unterhaltung vorfinden, statt in öden und trostlosen Hallen warten zu müssen».

Oed und trostlos ... Wer so ins Philosophieren kommt, hat es als Zürcher nicht mehr sehr weit, bis er bei folgenden Überlegungen und Hintergedanken landet: «Einem Flughafen von der Bedeutung Zürichs ist man es schließlich auch schuldig, Möglichkeiten einzurichten, die für ein kurzweiliges und unterhaltsames Verweilen auch international verwöhnter Gäste bürge, nachdem man im Ausland immer wieder spöttische Sprüche über das puritanische Zürich mit seiner frühen Polizeistunde zu hören bekommt ...»

O diese Puritaner! Doch auch Leute wie Philipp Pfefferkorn, die als Unschuldige vom Lande die Zürcher von der weniger puritanischen Seite her kennen, fragen sich, wie Kloten Zürich aus den Angeln heben oder wie der Flughafen die Uhrzeiger zur Nacht und die Macht der Polizeistunde ändern und brechen könnte. Aber siehe da! Hilfe kommt aus Bern ... Jeremias Gotthelf wird zitiert. Was der Berner in die Mahnung und den Aufruf faßte: «Im Hause muß beginnen, was leuchten soll im Vaterland», haben findige Zürcher in die Parole umgekrempelt: «In Kloten soll beginnen, was dereinst leuchten soll im Kantonshauptort!»

Ein Berner als Nachtwächter für Zürich ... Wenn sein Hornruf und Appell die Zürcher Polizeistunde aus der Fassung bringt und sie über Mitternacht hinaus verlängert, darf Jeremias Gotthelf alias Albert Bitzius des zürcherischen Ehrenbürgerrechts sicher sein!

Philipp Pfefferkorn



JEREMIAS SAMMERMEIER

Tuusig Schtutz im Monet

Werded amene junge Maa
Hüt is Zahltageckli gleit,
Ich han einscht feufhundert ghaa,
Dasch doch kei Gerächtigkeit.



Seutzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum hat der Bundesrat den Import der Hongkong-Grippe nicht verboten? F. W., Luzern

?

Warum sind nur Filmstars schön, wenn sie weinen? A. B., Muri

?

Warum läßt die PTT keine Automaten für die so wichtigen 30-Rappen-Marken installieren? L. St., Bern

?

Warum findet man Miniröcke im Warenhaus nicht unter «Kurzwaren»? C. Sch., Freiburg i. Br.

Kätzchen mit Mordlust

Ihr Mann ist so habgierig, daß sie ihm am liebsten den Geizhals umdrehen möchte. hfl.

Vorschau

Bei einer Trauung schaut ein Grüpplein größerer Schulmädchen von der Empore aus zu. Nachher frage ich sie, warum sie gekommen seien. Da antwortet eine: «Mir wänd öis äfang ä chli dra gwönne.» HG

NEU

REVVLON
TREATMENT SHAMPOO
ZP11
formula
ACTS AGAINST DANDRUFF
WITH REGULAR USE
UTILISE REGULIEREMENT
COMBAT LES PELICULES

ZP11, das neue formula-Shampoo aus den Revlon-Forschungs-Laboratorien in New York, bekämpft Schuppen wirksam bei regelmässiger Anwendung Fr. 12.50.

REVVLON

Bündner Wacholder

seit 1860
Kindschi

DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

Rumpelstilzchen

Ach wie gut daß niemand weiß, daß ich Rumpelstilzchen heiß, sagte das kleine Männchen im Märchen. Manchmal ist es wirklich besser, man weiß nicht alles! Aber wenn Sie alles über Orientteppiche wissen wollen, dann kommen Sie zu Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich – dort erhalten Sie klare Auskunft und können herrliche Teppiche besichtigen.

arden
for men